



PROGRAMM PROGRAMM

Januar – Juni 2025



**EKŌ-Haus
der Japanischen Kultur e.V.**

Kultur	ab 3
Japan-Tag im EKŌ-Haus	3
Ausstellungen	4
Teezeremonien	7
Filmvorführungen	8

Kurse & Workshops	ab 10
Sprachkurs Japanisch	10
Sūtra-Kopieren (<i>shakyō</i>)	10
Kalligraphie (<i>shodō</i>)	11
Koto-Musik	12
Workshops Tuschebilder (<i>sumi-e</i>)	13
Workshops Jiuta-Shamisen	14

Wissenschaft & Bildung	ab 15
Online-Reihe Kultursplitter	15
Vorträge	16
Kolloquium	18
<i>Terakoya</i> : Angebote auf Japanisch	19

Buddhistische Veranstaltungen	ab 20
Shin-buddhistische Feiern	20
Zazen-Wochenenden (Rinzai-Zen)	22

Allgemeine Informationen	ab 23
Anmeldebedingungen	23
Führungen	24
Besucherinformationen	25

Veranstaltungskalender	ab 26
-------------------------------	-------

Titelbild: UTAGAWA (ANDŌ) Hiroshige: *Kakegawa*, 26. Station der „53 Stationen der Ostmeerstraße“ (siehe Ausstellung Seite 5).

Sa 24.05., 13:00-17:00 Uhr

Japan-Tag im EKO-Haus



Eintritt frei!



Zum Japan-Tag 2025 lädt das EKO-Haus zu einer Besichtigung von Tempelgarten und Ausstellung ein, auch besteht die Möglichkeit, einer kurzen buddhistischen Rezitation zu lauschen und mehr über Kalligraphie zu erfahren. Das traditionelle Haus ist leider nicht zugänglich.

Der Verzehr von Speisen und Getränken sowie Fotoshootings sind grundsätzlich untersagt.

Tempelgarten

13:00-17:00 Uhr - Einlassregelung (Wartezeiten möglich)!

Kurze Rezitation im Tempel

13:30 | 14:30 | 15:30 | 16:30 Uhr - Der Tempel kann nicht betreten werden, ist aber vom Garten aus einsehbar.

Ausstellung im Foyer des EKO-Gebäudes

13:00-17:00 Uhr (Wartezeiten möglich)

„Pinselspuren: Faszination der Zeichen – Werke des EKO-Kalligraphiekurses“ (siehe Seite 6), ergänzt durch eine Sonderausstellung mit zusätzlichen Kalligraphien, die nur am Japan-Tag im EKO-Saal präsentiert werden. Außerdem bietet sich Besuchern die Gelegenheit, das Schreiben mit Pinsel und Tusche vor Ort zu erleben.

Kalligraphien von WADA Rie



Di 07.01. – Sa 15.02.

Foyer

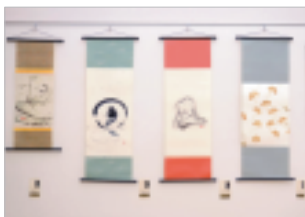
„Tuschewelten“ – Tuschemalereien der Sumie-Workshop-Teilnehmer aus dem EKÖ-Haus



Materialien der Tuschemalerei
© M. Olejniczak

Die japanische Tuschemalerei *Sumi-e* gilt als ein bedeutsamer Zweig der japanischen Kultur. Indem sie mit einem Minimum an Mitteln ein Maximum an Ausdruck erzielt, zeigt diese Kunst die Welt in Schwarz und Weiß mit ihrem ganzen Nuancenreichtum. Hier dreht sich alles um Tinte, Pinsel und Papier. Es ist ein Moment der Konzen-

tration und Meditation; der Zeitpunkt, an dem man sich selbst gegenübersteht, aufgeschlossen und freigeistig, mit Energie und Achtsamkeit. Seit 2018 bietet das EKÖ-Haus der Japanischen Kultur regelmäßig Workshops zur japanischen Tuschemalerei an, die von Malgorzata Tohkou OLEJNICZAK, schweizerisch-polnische, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Künstlerin, angeleitet werden. Aus den Workshops heraus formte sich eine Gruppe motivierter Studierender, die in den mehrfach im Jahr angebotenen Workshops ihr Studium der Tuschemalerei regelmäßig fortsetzen. Nicht nur für die Tuschemalerei typische Motive wie Landschaften, Blumen und Tiere sowie Klassiker wie Bambus, Wildorchidee, Pflaumenblüte und Kiefer werden erarbeitet. Die Workshops bieten auch Freiraum für Nicht-Gegenständliches, das Abstrakte und auch Experimente mit farbiger Tusche. Der wichtigste Faktor findet sich allerdings in der Tatkraft und dem persönlichen Ausdruck des Malers. Daher kann selbst ein Anfänger mit seinem noch bescheidenen technischen Wissen ein sehr ausdrucksstarkes Gemälde schaffen, das Ausdruck seiner ganzen Spontaneität, Einsatzkraft und Gemütsbewegung ist. Die Ausstellung im EKÖ-Haus zeigt einen Querschnitt an Werken der Kursteilnehmenden, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, in Schwarz-Weiß und Farbe. Darunter befinden sich auch Arbeiten, die in der jährlich im National Art Center in Tōkyō ausgerichteten Weltausstellung „Art beyond Boundaries“, deren Jury M. Tohkou OLEJNICZAK angehört, mit Preisen ausgezeichnet wurden.



Tuschebilder von Kursteilnehmern
während der Ausstellung in Tōkyō.
© M. Olejniczak

Bitte beachten Sie, dass begleitend zu dieser Ausstellung der japanische Spielfilm „The Lines That Define Me“ mit einem einführenden Vortrag gezeigt wird (siehe Seite 8).

Do 20.02. – Sa 12.04.

Foyer

Reisen in der Edo-Zeit: Die „53 Stationen der Ostmeerstraße“ – eine Farbholzschnittserie von UTAGAWA (ANDŌ) Hiroshige

Eröffnung: Do 20.02., 19:00 Uhr, Einführung: Michael KÜHL M.A. (Teilnahme nur mit Bestätigung, **Anmeldung unter kuhl@eko-haus.de**) - Online-Führung im Rahmen der Kultursplitterreihe am 19.03. (siehe Seite 15)



Die Station Kambara bei
nächtlichem Schneefall

Unter den weitläufigen Handelsstraßen, die in der Edo-Zeit (1603-1868) eingerichtet wurden, ist die Ostmeerstraße Tōkaidō zwischen Edo (Tōkyō) und Kyōto als eine von fünf Reise- und Handelsrouten wohl die bekannteste. Bedingt durch ein von der Zentralregierung neu einge-

richtetes Kontrollsystem, das die Feudalherren (*daimyō*) dazu verpflichtete, neben ihrer lokalen Familienresidenz auch eine in Edo zu unterhalten, setzte eine rege Reisetätigkeit ein, was die Errichtung eines kontrollierten Straßensystems mit Handelsrouten nach sich zog, die in Edo zusammentrafen. Angrenzende Dörfer wurden als Poststationen klassifiziert, aus denen sich später Siedlungen entwickelten, die angehalten waren, die Straßen instand zu halten und für die Unterbringung und Verpflegung der Reisenden zu sorgen. In der zweiten Hälfte der Edo-Zeit wurde unter der normalen Bevölkerung das Pilgern zu heiligen Stätten populär und führte zu einem Massentourismus auf den Straßen. Literaten und Maler erhielten die Erlaubnis, ihre Reisen in Wort und Bild festzuhalten. Vor allem der Künstler UTAGAWA (ANDŌ) Hiroshige wurde mit seiner Sammlung der „53 Stationen der Ostmeerstraße“ schnell berühmt und begründete mit ihr seinen Ruf als bedeutender Landschaftskünstler Japans im Genre des japanischen Farbholzschnitts (*ukiyo-e*). 2024 erhielt das EKŌ-Haus einen Nachdruck dieser Serie als Geschenk von SEKI Hiroko (Akiruno/Reg.bezirk Tōkyō) aus dem Nachlass ihres Mannes Kōki, der uns von Yōko OPHEI-SAITŌ, der Schwester von SEKI Hiroko, übereignet wurde. Diese Schenkung ermöglicht es, die spannende Farbholzschnittserie von Hiroshige in ihrer Vollständigkeit zu präsentieren, bei der der Besucher den Künstler auf einer visuellen Reise in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts von Edo nach Kyōto begleitet, der ihn mit den dargestellten Szenen am zeitgenössischen Treiben auf den Straßen und in den Orten teilhaben lässt.

Di 29.04. – Sa 05.07.

Foyer

Pinselfspuren – Faszination der Zeichen: Werke des EKŌ-Kalligraphiekurses



Eröffnung: Di 29.04., 19:00 Uhr, Einführung: Ruth JÄSCHKE M.A. (Teilnahme nur mit Bestätigung, **Anmeldung unter kurse@eko-haus.de**)



WADA Rie: 侘寂
wabi-sabi (2024).
150 cm x 70 cm

Hiermit präsentiert das EKŌ-Haus Werke, die im Kalligraphiekurs unter Leitung der Dozentin und Kalligraphin WADA Rie (Infos zur Künstlerin siehe Seite 11) entstanden sind. Sie vermitteln einen Eindruck von der Vielfalt und den Möglichkeiten der in Japan äußerst wertgeschätzten Kunstform *shodō* („Weg der Schrift“). Ihr widmen sich einige der Kursteilnehmer bereits Jahrzehnte, wohingegen andere erst seit Kurzem dabei sind. Dementsprechend unterschiedlich und weit gefächert sind die Ergebnisse, doch alle verbindet die Faszination für dieses besondere ästhetische Erlebnis im Rhythmus der Linien, bei dem sich je nach Intensität der Tusche, Stärke des Pinsels, Strichführung, Geschwindigkeit und Art der Ausführung eine Vielfalt an Ausdrucksmöglichkeiten erzielen lässt.

Wie der Bestandteil *dō* „Weg“ in *shodō* verrät, begibt man sich auf eine individuelle Reise, die den Charakter formt und fördert. Sie stärkt die Konzentrationsfähigkeit, schärft Blick und Raumgefühl und kann bis zur philosophischen Erfahrung führen. Dieser Weg beginnt bereits mit der Vorbereitung der Utensilien, dem Reiben der Tusche, der Entscheidung für ein Zeichen bzw. einen Text, der schließlich nach Bündelung der innewohnenden Kräfte mit Ansetzen des Pinsels auf dem Papier sichtbar zum Ausdruck kommt – meist in meditativer Stille, in der man sich ausschließlich der schöpferischen Gestaltung widmet. Eine gelungene Pinselführung erfordert langjähriges, geduldiges Üben, stete Anleitung und Korrektur, Disziplin und innere Ruhe, bis die Schrift nahezu mühelos herauszufließen scheint. Das Ergebnis kann zart und elegant sein wie bei den *kana*-Silbenschrift-Texten der Hofdamenliteratur oder ungebündelt und widerspenstig wie bei manchen Zen-buddhistischen „Tuschespuren“, mit geschmeidiger Linienführung erfreuen oder mit kraftvollen, unkonventionellen Strichen aufrütteln. So wird Kalligraphie zum Spiegel der Persönlichkeit und Ausdruck des Moments im Versuch, das Wesen(tliche) mit Pinsel und Tusche zu erfassen.



Verschiedene Kalligraphiepinsel
© WADA Rie

茶会 Teezeremonien

Urasenke Tankōkai Düsseldorf



Chadō 茶道, der „Teeweg“, mit seinem Herzstück, der Teezeremonie, zählt zu den **geidō** 芸道 („Kunst-Wegen“) japanischer Kultur. Ihre chinesischen Vorbilder sind seit dem 15. Jahrhundert in mehreren Schulen Japans umgeformt worden, bis sie in der Prägung durch den berühmten Teemeister Sen no Rikyū (1522–1591) eine kanonische Gestalt erhielten, die bis heute ausgeübt wird.

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Teezeremonie auf Stühlen im EKŌ-Saal

Sa 25.01. (Anmeldung ab 05.12.)

Sa 22.02. (Anmeldung ab 23.01.)

Sa 28.06. (Anmeldung ab 22.05.)

jeweils 13:30 Uhr | 14:30 Uhr | 15:30 Uhr

Gebühr: 20,00 € / Person

Die Teilnehmer sitzen auf Stühlen am Tisch.



Traditionelle Teezeremonie im Tatami-Zimmer

Sa 15.03. (Anmeldung ab 20.02.)

Sa 12.04. (Anmeldung ab 06.03.)

Sa 31.05. (Anmeldung ab 10.04.)

jeweils 13:30 Uhr | 14:30 Uhr | 15:30 Uhr

Gebühr: 30,00 € / Person



Die Teilnehmer sitzen auf dem Boden auf Reisstrohmatten. Teilnahme nur möglich, wenn Sie in der Lage sind, ca. 60 Min. auf dem Boden zu sitzen. (Knien ist nicht erforderlich.)

Bitte beachten Sie:

- Schriftliche Anmeldung erforderlich, **mit vollständigem Namen aller Angemeldeten** sowie **Telefonnummer des Ansprechpartners**.
- Zahlung der Teilnahmegebühr bitte erst nach schriftlicher Bestätigung seitens des EKŌ-Hauses. Unverlangt eingegangene Zahlungseingänge werden nicht zurücküberwiesen.
- Da die Zahl der Interessenten erfahrungsgemäß weit größer ist als die der verfügbaren Plätze, garantiert eine Anmeldung nicht die Teilnahme. Ihre Anmeldung wird erst nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebekräftigung und Zahlungsaufforderung mit fristgerechter Zahlung der Teilnahmegebühr wirksam. – Teilnahme von Kindern unter zehn Jahren nicht möglich; bei älteren Kindern bitten wir um Rücksprache.
- Eintrittskarten (mit Datum, Uhrzeit und Nummer) werden am Veranstaltungstag vor Ort ausgegeben. Keine Tausch-, Warte- und Nachrückmöglichkeiten am Tag selber!

Die Filmvorführungen erfolgen in Kooperation mit dem Japanischen Kulturinstitut Köln (The Japan Foundation). Alle Filme werden auf Japanisch mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt; der Eintritt ist frei.

Fr 14.02., 18:00 Uhr

EKÖ-Saal

線は、僕を描く [*Sen-wa, boku-o egaku*]
„The Lines That Define Me“

Regie: KOIZUMI Nori 小泉徳宏, 2022, 106 Min., Blu-ray, japanische Originalversion mit dt. Untertiteln - Kooperationsveranstaltung mit dem Japanischen Kulturinstitut Köln und dem Japanischen Generalkonsulat Düsseldorf. – **Einführung/Q&A:** Malgorzata Tohkou OLEJNICZAK (Infos siehe Seite 13) (Teilnahme nur mit Bestätigung, **Anmeldung ab 15.01.2025 unter kuhl@eko-haus.de**)



© Hiromasa Togami / KODANSHA
© 2022 "The Lines That Define Me"
FILM PARTNERS

Der Student AOYAMA Sôsuke hat durch einen tragischen Unfall seine Eltern verloren und leidet schwer unter dem Verlust. Bei einer Ausstellung lernt er den Tuschnaler SHINODA Kozan kennen, der ihn einlädt, sein Schüler zu werden. Mit Einfühlungsvermögen führt der Meister den jungen Mann in die Kunst der Tuschnalerei (*Suibokuga*) ein. Durch die

Begegnung erhält Sôsuke bei der Bewältigung seiner Trauer eine Chance, behutsam einen neuen Weg zu finden und durch die Erfahrung von Schönheit seinem Kummer Ausdruck zu verleihen. Schon bald ist er gefangen vom Reiz der Tuschnalerei, die durch den Rhythmus der Pinselstriche und das Auftragen der Tusche zu Leben erweckt wird. Mehr als eine bloße Form von Kunst verbindet sie verschiedene Disziplinen und hat die Kraft, Sôsuke neuen Lebenswillen zu verleihen. – M. Tohkou OLEJNICZAK, Meisterschülerin von KOBAYASHI Toh'un, der bei diesem Film als künstlerischer Berater fungierte und u.a. den Hauptdarsteller in Tuschnalerei unterrichtete, vermittelt einen Blick hinter die Kulissen der Dreharbeiten und die dabei entstandenen Erinnerungen ihres Meisters. – Filmvorführung im Rahmen der 18. Japanischen Filmtage Düsseldorf EYES ON JAPAN (08.01.–14.02.2025).

Fr 21.03., 18:00 Uhr

Kyōsei-Saal

ある町の高い煙突 [*Aru machi no takai entotsu*]
„Eine Stadt und ein hoher Schornstein“

Regie: MATSUMURA Katsuya 松村克弥, 2019, 130 Min., DVD, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln



© 2019 K ムーブ

Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit und entstand nach der Vorlage des gleichnamigen Romans von NITTA Jirō. Die Geschichte spielt im Jahre 1910 und zeigt das Engagement zweier junger Idealisten, die gegen Umweltverschmutzung kämpfen,

um die Existenz ihres Dorfes zu sichern. Im Zuge der Industrialisierung verursacht die von Hitachi betriebene Kupfermine in der Präfektur Ibaraki große Schäden. Durch den Kupferabbau entsteht giftiger Rauch, der die Umwelt belastet und die Natur in dem Dorf Irishiken zerstört. Der Enkel des ehemaligen Dorfvorstehers hat sich zum Studium an der Universität Tōkyō beworben, doch angesichts der Notlage gibt er diesen Plan auf und begibt sich gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Hitachi-Mine auf den steinigen Weg, gegen die Umweltzerstörung vorzugehen.

Fr 20.06., 18:00 Uhr

Kyōsei-Saal

藍に響け [Ai ni hibike] „Der Klang von Indigo“

Regie: OKUAKI Yasuo 奥秋泰男, 2021, 117 Min., Blu-ray, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln

Der Film zeigt in einfühlsamer Weise, wie eine junge Frau in einer schwierigen Lebenssituation durch den Klang von Trommeln wieder Mut fasst und Freundschaften schließt.



© stu-hiro / Futabasha Publishers Ltd.
© 2021 "Between Us" Film Partners

MATSUZAWA Tamaki ist in einer wohlhabenden Familie aufgewachsen und geht auf eine christliche Mädchenschule. Das unbekümmerte Leben ändert sich von einem auf den anderen Tag, als die Firma ihres Vaters bankrottgeht. Sie ist unfähig,

sich mit jemandem auszutauschen und über ihre Probleme zu reden. Doch eines Tages hört sie ihre Klassenkameradin NIJIMA Maria beim Spiel auf den Taiko-Trommeln. Seit einem Autounfall sind die Stimmbänder von Maria verletzt, so dass sie nicht mehr sprechen kann. Tamaki beginnt selber mit dem Trommelspiel, sie öffnet sich Stück für Stück und lernt mit der Hilfe von Maria und dem Taiko-Club, mit den Widrigkeiten des Lebens umzugehen.

日本語コース Sprachkurs Japanisch

Dr. Stania SAITŌ-THEUERZEIT

Japanisch Anf. 1-3 (Winter):

[213-W/A] Mi 08.01. – 09.04.

jeweils Mi 18:30 – 20:00 Uhr

(Anmeldung ab 09.12.2024)

Gebühr: 168,00 € (14 Sitzungen)

Japanisch Anf. 1-4 (Frühjahr):

[213-F/A] Mi 30.04. – 25.06.

jeweils Mi 18:30 – 20:00 Uhr

(Anmeldung ab 07.04.)

Gebühr: 108,00 € (9 Sitzungen)

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de



Mit diesen beiden Kursen wird der im April 2024 gestartete Japanisch-Anfängerkurs fortgesetzt. Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt auf Kommunikation. Inzwischen sind die Teilnehmer mit den beiden japanischen Silbenschriften *hiragana* und *katakana* sowie einigen grundlegenden Schriftzeichen (*kanji*) vertraut und können einfache Gespräche führen.

– Als Lehrbuch dient *Minna no Nihongo* Grundstufe 1, Kanji-Kana-Version (2012), ergänzt durch zusätzliche Materialien, die von der Dozentin vorbereitet werden.

So 19.01., 09.02., 04.05.

EKŌ-Saal

Beginn: jeweils 11:15 Uhr (nach der Morgenandacht)

写経会 Sūtra-Kopieren

Dauer: max. 60 Min. – Gebühr: 5,00 € pro Termin

Auskünfte & Anmeldung: bdk@eko-haus.de

お経や仏典に親しんでいただくご縁として、月例勤行の後に地下恵光ホールの御仏前にて写経会を開催いたします。日々の喧騒を離れた静寂の中、仏教の言葉を1字1字丁寧に味わいましょう。筆ペンをご持参ください。その他の材料は恵光センターがご用意いたします。



Um Freude und Interesse an den buddhistischen Sūtras und Schriften zu wecken, findet nach der monatlichen Sonntagsandacht (nicht am 09.03. und 08.06.) im EKŌ-Saal unter dem Tempel ein zereemonielles Sūtra-Kopieren statt. In

der Stille, fern von der Hektik des Alltags, wollen wir achtsam Zeichen für Zeichen eines buddhistischen Textes abschreiben. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Pinselstift mit. Alles weitere Material wird vom EKŌ-Haus zur Verfügung gestellt.

書道 *Shodō* – Kalligraphie

WADA Rie

Winterkurs: *Wir machen eine Ausstellung!*

jew. Mi 15.01. – 09.04. (**Anmeldung ab 09.12.2024**)

[207-W1] 15:00 – 16:30 Uhr [207-W2] 16:30 – 18:00 Uhr

[207-W3] 18:00 – 19:30 Uhr Gebühr: 234,00 € (13 Mal)

Die Teilnehmer des Kalligraphie-Winterkurses haben diesmal die besondere Möglichkeit, bei entsprechender kalligraphischer Erfahrung Teil der Ausstellung „Pinselspuren“ zu werden (ab 29.04., siehe Seite 6). Daher dient dieser Kurs vorrangig der Erstellung entsprechender Werke, mit denen das Talent der Kursbesucher präsentiert und ein Einblick in die Vielfalt kalligraphischer Möglichkeiten gegeben wird. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Frühjahrskurs: jew. Mi 30.04. – 09.07. (**Anmeldung ab 07.04.**)

[207-F1] 15:00 – 16:30 Uhr [207-F2] 16:30 – 18:00 Uhr

[207-F3] 18:00 – 19:30 Uhr Gebühr: 198,00 € (11 Mal)

(Gebühr zzgl. Materialkosten je nach individuellem Verbrauch)

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de



Kalligraphie (*shodō*, „Weg der Schrift“) beinhaltet mehr als nur genaues, dekoratives Schönschreiben und ist in Japan eine hochangesehene Kunstform. Dabei schult man seine Konzentrationsfähigkeit, bündelt die innewohnenden Kräfte und bringt sie nach entsprechender innerer Sammlung durch

die Niederschrift der Zeichen sichtbar zum Ausdruck. *Shodō* geschieht daher normalerweise in erholsamer, meditativer Stille, in der man sich ausschließlich der schöpferischen Gestaltung des jeweiligen Zeichens oder Schriftzuges widmet. Im Unterricht wird der Umgang mit Pinsel und Tusche mit original asiatischem Material gelehrt. Neben der Technik der kalligraphischen Kunst werden Aufbau und Bedeutung der unterschiedlichen Schriften (*kanji*, *katakana*, *hiragana*) und Schriftarten (*kaisho*, *gyōsho*, *sōsho*) vermittelt.

WADA Rie erhielt bereits im Alter von sechs Jahren Kalligraphieunterricht bei ihrem Großvater WADA Meihō, einem in Japan mehrfach preisgekrönten Kalligraphiemeister. Sie studierte Kunst, erlangte die Lehrbefähigung als Kalligraphie-Lehrerin und absolvierte ein weiteres Kunststudium in Deutschland. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit und verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen als Künstlerin ist sie auch als Kalligraphieperformance-Künstlerin tätig. So hatte sie Auftritte auf der Ruhrtriennale 2011 und der Poetica 2018 mit der Schriftstellerin TAWADA Yōko sowie in verschiedenen Museen (z.B. Folkwang) und bei Messen (z.B. Autosalon Genf).

箏曲 Koto-Musik

KIKUCHI Naoko

Winterkurs: jeweils Do
[206–W] 16.01., 27.02., 13.03.
(3 Sitzungen, zus. 120,00 €)

Frühjahrskurs: jeweils Do
[206–F] 10.04., 15.05., 12.06.
(3 Sitzungen, zus. 120,00 €)

Unterrichtszeit: 60 Min. nach Absprache

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Die Koto, eine Wölbbrettzither mit meist 13 über individuelle Stege geführten Saiten, ist während der Nara-Zeit (710–794) als Instrument der Hofmusik (*gagaku*) aus China nach Japan gelangt und hat besonders seit der Edo-Zeit (1603–1868) Einzug in bürgerliche Häuser gehalten. Unter den verschiedenen Schulen ist die von YATSUHASHI Kengyō (1614–1684) begründete Yatsushashi-ryū eine der wichtigsten. Ihm wird u.a. die Komposition des klassischsten aller Koto-Stücke, des *Rokudan no Shirabe*, zugeschrieben. Bei den heute noch lehrenden Schulen gehören die Ikuta-ryū und die Yamada-ryū zu den bekanntesten, in denen die Koto oft mit anderen Instrumenten wie Shamisen und Shakuhachi im Zusammenspiel eingesetzt wird. Komponisten der Moderne und Gegenwart haben bewusst neue Musik gerade für die Koto geschaffen. – Der Kurs bietet Gelegenheit, die Koto als faszinierendes und vielfältiges Instrument in ihren unterschiedlichsten Klangfarben zu entdecken. Auch Anfänger sind herzlich willkommen.

KIKUCHI Naoko begann bereits als Kind unter Anleitung ihrer Mutter und Großmutter mit dem Koto-Spiel; später wurde sie Schülerin der wegweisenden Koto-Meister SAWAI Kazue und Tadao am „Sawai Koto Institute“. Noch während ihres Studiums an der Sophia-



Universität, Tōkyō, folgten internationale Tourneen und Auftritte als Mitglied des Sawai Kazue Koto Ensembles. Ein Stipendium des Amtes für Kulturelle Angelegenheiten (Bunkachō) 2007 ermöglichte ihr die Weiterbildung in zeitgenössischem Ensemblespiel an der IEMA (Internationale Ensemble Modern Akademie) in Frankfurt. Seitdem liegt ihr Lebensmittelpunkt in Deutschland, doch führen Konzerte und Festivalauftritte sie immer wieder ins Ausland. Sie war zudem Gast der Berliner Philharmoniker und wirkte an Uraufführungen von Auftragsarbeiten Adriana Hölszky's für das Ballett am Rhein mit, kooperiert vielfältig mit Veranstaltern, Komponisten und Künstlern, verfügt über ein umfangreiches Repertoire und ist auch in der Improvisation bewandert. Sie spielt in mehreren Ensembles, unter anderem im AsienArt Ensemble Berlin.

墨絵 Workshops: *Sumi-e* – Maltechniken des Tuschebildes

Malgorzata Tohkou OLEJNICZAK

[208–A] WS Febr. Sa 15.02. – So 16.02. (Anmeldung ab 08.01.)

[208–B] WS Mai Sa 17.05. – So 18.05. (Anmeldung ab 02.04.)

[208–C] WS Juni Sa 14.06. – So 15.06. (Anmeldung ab 06.05.)

Unterrichtszeit: Sa 13:00 – 16:15 Uhr, So 10:00 – 16:00 Uhr

Gebühr: jeweils 140,00 €, zzgl. Materialkosten 55,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Auskünfte & Anmeldung: kuhl@eko-haus.de



Sumi-e (Zeichnung mit schwarzer Tusche auf Papier) kommt ursprünglich aus China. Diese Malweise erfordert eine hochgradige Beherrschung des Materials: Jeder Pinselstrich ist unwiderruflich. Das Zauberwort der Tuschermalerei heißt *nōtan*, tiefe und leichte Töne (Hell-Dunkel-Kontrast).

Von dem *sumi-e*-Künstler wird erwartet, dass er mit schwarzer Tusche den gleichen Reichtum an Tönen zu schaffen vermag wie mit bunten Farben. Ein bekanntes Meisterwort lautet: „Wenn man die schwarze Tusche geschickt behandelt, ergeben sich die fünf Farben fast von selbst.“ – Die Kurse richten sich an Anfänger ebenso wie an Fortgeschrittene. Der Unterricht besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Dabei werden mit unterschiedlichen Materialien verschiedene Techniken erprobt. Die hochwertigen Materialien (japanische Tusche und verschiedene Japanpapiere) sowie zahlreiches Info- und Übungsmaterial sind während des Gebrauchs im Unterricht in den Materialkosten enthalten. Die Pinsel sind eine Leihgabe während des Kurses.

Malgorzata OLEJNICZAK studiert seit 2002 die Kunst des sumi-e, ist seit 2014 von der International Association of SUMI lizenzierte Lehrerin für Tuschermalerei und erhielt für ihre Arbeiten, die außer in Polen und der Schweiz, wo sie ebenfalls unterrichtet, mehrfach in Japan – darunter durch die International Association of SUMI in Räumlichkeiten des Tōkyō National Art Center und Tōkyō Metropolitan Art Museum – ausgestellt wurden, verschiedene Preise, zuletzt Anfang 2020 den Special Award des Ministry of Foreign Affairs of Japan. Seit Januar 2019 gehört sie der Jury und seit 2021 dem Rat der „The Asia Creation Exhibition“ (seit 2021 „Art beyond Boundaries“) im National Art Center/Tōkyō an. Zudem wurde ihr von ihrem Meister KOBAYASHI Toh'un der Künstlernamen Tohkou verliehen, wodurch sie offiziell als Schülerin des Meisters gilt.

地歌三味線ワークショップ

Workshops: Jiuta-Shamisen

Tomoko SCHMIDT und Tobias WINNEN

[209-1] WS Febr.	So 16.02.	Unterrichtszeit:
[209-2] WS Mai	So 18.05.	Gruppe A: 13:00 – 14:30 Uhr,
[209-3] WS Juni	So 15.06.	Gruppe B: 14:45 – 16:15 Uhr
Max. Teilnehmerzahl je Gruppe: 4, Gebühr: pro Termin 30,00 €		

(Unterrichtssprachen: Dt. + Jp.) Während des Unterrichts stehen Leihinstrumente zur Verfügung. Eigene Instrumente können mitgebracht werden. **Auskünfte & Anmeldung:** kuhl@eko-haus.de



In der Eiroku-Ära (1558–1570) gelangte die Kastenspießlaute *sangen* von China über die Ryūkyū-Inseln nach Japan und wurde dort in Bauweise und Ästhetik der japanischen Kultur angepasst. Das Ergebnis ist die *shamisen*: ein dreisaitiges Be-

gleitinstrument, das bis heute sowohl in der Kunstmusik beim Vortrag von Liedern und Erzählungen als auch in der populären Musik in allen Teilen Japans eingesetzt wird. Gerade seit der Edo-Zeit (1603–1868) erfreut es sich als Vermittlerin moderner Kultur großer Beliebtheit, vor allem im städtischen Bürgertum, zu dessen Lieblingsinstrument es damals avancierte. Historisch war die *shamisen* in Theatern und Freudenhäusern ebenso anzutreffen wie in den Residenzen der *daimyō*-Fürsten und in der bürgerlichen Oberschicht. Dabei bildeten sich je nach Ort und Interpret unterschiedliche Spielarten und Genres heraus, die teilweise bis heute tradiert wurden. Jedes Genre zeichnet sich in der Regel durch eigene Spielweisen und -techniken, Klangfarben und Gesangsstile aus. Eine spezielle Sattelvorrückung (*sawari*) am Kopf-Hals-Übergang sorgt beim Anschlag mit dem trapezförmigen Plektrum (*bachi*) für den charakteristischen, leicht schnarrenden Klang. – Das im Workshop gelehrt *jiuta* ist eines der ältesten Genres, gespielt auf einer speziellen *shamisen* mit mitteldickem Hals. Optional können bei den poetischen Gesängen *koto* und manchmal *shakuhachi* begleitend hinzutreten. Die gesungenen Dichtungen enthalten oft Naturbilder, die metaphorisch innere Gefühlslandschaften zum Ausdruck bringen.

Die Profi-Musikerin Tomoko SCHMIDT (koto, jiuta-shamisen, Gesang) gehört zu den Gründerinnen des japanischen Ensembles WAGAKU MIYABI. Der Musikwissenschaftler Tobias WINNEN, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Folkwang Universität der Künste, ist Mitglied im Uehara-Zweig der Yamada-Schule für traditionelle japanische Shamisen und Koto-Musik mit Sitz in Tōkyō.

Mi 22.01., 19.03., 14.05.

jeweils 19:00 – 19:30 Uhr

Kultursplitter: Eine Online-Reihe zu kulturellen Themen aus Japan

ONLINE

Michael KUHL M.A.



So genannte „Glückstüte“ (fukubukuro). Japans Antwort auf die Wundertüte...

Mit neuen Themen in der Online-Reihe „Kultursplitter“ starten wir in das nächste Jahr, das in Japan im Zeichen der Schlange steht. Die vorausgegangene zweiteilige Reihe im 2. Halbjahr 2024 überraschte die Teilnehmer mit zuweilen außergewöhnlichen Einsichten in die Thematik rund um die „japanische Tätowierkunst“. Die Wundertüte wird auch im 1. Halbjahr 2025 aufgemacht und Ihnen überraschende Momente und Einblicke liefern. Sie dürfen also erneut gespannt sein ...!

Anlässlich der im EKÖ-Haus gezeigten Ausstellung „Reisen in der Edo-Zeit: Die ‚53 Stationen der Ostmeeresstraße‘ – eine Farbholzschnittserie von UTAGAWA (ANDŌ) Hiroshige“ wird die Kultursplitterveranstaltung am 19.03. diesem Thema gewidmet sein.

Die Kultursplitter sind auf 30 Minuten/Veranstaltung beschränkt und richten sich eher an ein allgemein an der japanischen Kultur interessiertes Publikum. Die Veranstaltung findet online mittels Zoom statt. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: kuhl@eko-haus.de

【オンライン参加者へのお知らせ < 2024 年 11 月付け >】

- 利用ソフトは Zoom です。
- 機器（パソコン、スマートフォン、タブレット等）の設定は、恵光センターではできませんので、各自でご対応をお願いいたします。参加者側のインターネット環境やソフトの障害により視聴できないことが発生した場合は、当センターでは責任を負いかねます。
- オンライン参加者のマイクは、発言時以外はミュートに設定をお願いします。

Informationen zur Online-Teilnahme (Stand: Nov. 2024):

- Software: Zoom
- Bitte sorgen Sie an Ihrem funktionsfähigen PC, Laptop, Tablet bzw. Smartphone für eine stabile Internetverbindung und wählen Sie sich rechtzeitig ein. Das EKÖ-Haus kann die korrekte Einstellung Ihres Gerätes **nicht** für Sie vornehmen.
- Schalten Sie bitte Ihr Mikrofon während der Vorträge stumm, um störende Hintergrundgeräusche zu unterbinden. Vielen Dank!

ONLINE Di 18.02., 18.03., 08.04., jew. 19:30 Uhr**Präsenz** Di 24.06., 19:00 Uhr im EKÖ-Saal

Kirschblüte und Hase im Mond – Kimonomotive im Laufe des Jahres

Ruth JÄSCHKE M.A.

Vortragsreihe aus drei Kurzvorträgen *Zoom Japan* (online)
+ Präsenz-Vortrag (jeweils mit unterschiedlichem Inhalt)

Auch wenn in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit der Öffnung zum Westen abendländische Kleidung Einzug in Japan hielt, blieb der Kimono (着物 wörtl.: „Kleidungsstück“) bis Mitte des 20. Jahrhunderts fester Bestandteil der japanischen Garderobe. Noch heute gilt er als Inbegriff Japans, begegnet uns inzwischen überwiegend zu besonderen Anlässen oder bei der Ausübung traditioneller Kunstformen und erfreut oft mit seinen Farben und Mustern das Auge. Ergänzende Utensilien wie der Kimonogürtel (*obi*), aber auch Tücher, Schnüre und Kragen spielen dabei eine wichtige Rolle für den visuellen Gesamteindruck: Ein Kimono-Ensemble ist ein Gesamtkunstwerk am Körper!

Leicht wird über dem rein visuellen Aspekt vergessen, dass Dekor Bedeutung hat. Motive lösten einst beim

kundigen Betrachter Assoziationen und Emotionen aus, die heute nicht mehr selbstverständlich anklängen. So lassen sich beispielsweise Stimmungen vermitteln, Kultiviertheit andeuten, Verbundenheit zeigen, Hoffnungen ausdrücken, Veränderungen ankündigen oder gute Wünsche überbringen. Dabei spielen Natur und Jahreszeit eine wichtige Rolle, dienen nicht nur als Kriterium für die Auswahl des passenden Kimono, sondern auch als Ideengeber für Muster, als Orientierung im Verlaufe des Alltags u.v.a.m.

Diese Vortragsreihe lädt dazu ein, in drei Online-Kurzvorträgen und einem Präsenz-Vortrag die vielfältige und farbenfrohe Motivwelt des Kimonodekors und ihrer Möglichkeiten für nonverbale Botschaften anhand zahlreicher Bildbeispiele zu entdecken. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de



Hochzeitsumhang (*uchikake*) mit
Kranich und Kutsche (Ausschnitt)
© Kimono-Sammlung
Ruth Jäschke

Sa 22.03., ca. 15:15 Uhr* Seminarraum & online

Festvortrag zum Pāramitā-Fest

HYBRID

„Nahtoderfahrung (near-death experience)“ und „Hingeburt“

Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

* beginnt nach der Pāramitā-Zeremonie (siehe Seite 20); ca. 40 Min.

Seit Raymond Moodys berühmt gewordenem Buch *Life after Life* (1975) ist „Nahtoderfahrung (near-death experience)“ wohl weltweit den Menschen ein Begriff. Es gibt zahlreiche Versuche, die Phänomene, die unter diesem Titel laufen, präzise zu dokumentieren, sie wissenschaftlich zu beschreiben und vielleicht sogar zu begründen. Unbestreitbar ist, dass die buddhistischen Schilderungen des Sterbens, unter ihnen die „Hingeburt“ ins Reine Land des Buddha Amida (jp. 往生 *ōjō*), vieles enthalten, was häufig von „Nahtoderfahrungen“ berichtet wird. In diesem Vortrag soll einmal das Wichtigste über „Nahtoderfahrungen“, und das, was der (Shin-)Buddhismus zum äußeren Ablauf der „Hingeburt“ sagt, zusammengefasst werden. Im Anschluss soll es auch Gelegenheit zur Diskussion geben. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de

Sa 31.05., ca. 15:15 Uhr* Seminarraum & online

Festvortrag zum Gōtan-e-Fest

HYBRID

Die ungleichen Brüder: Zen-Buddhismus und Shin-Buddhismus

Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

* beginnt nach der Gōtan-e-Zeremonie (siehe Seite 21); ca. 40 Min.

Auf den ersten Blick unterscheiden sich die Lehren des Zen-Buddhismus und die des Shin-Buddhismus fundamental. Beide buddhistischen Schulen widersprechen sich in vielen wesentlichen Bereichen, zum Beispiel in ihrem Verhältnis zur Praxis, insbesondere der Meditation. Während aber in Europa schon geringfügige dogmatische Unterschiede zu Religionskriegen geführt haben, koexistierten Zen-Buddhismus und Shin-Buddhismus in ihrer ganzen langen Geschichte vollkommen friedlich und ohne jedes Problem. Es scheint geradezu so, als wäre die Differenz nur ein Oberflächenphänomen, und als würden beide Schulen wie zwei höchst unterschiedlich begabte Menschen eigentlich gut miteinander auskommen und sich sogar ergänzen. Im Vortrag soll die Frage nach dem Gemeinsamen von Zen und Nembutsu gestellt werden – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de

Di 07.01., 04.02., 04.03., 01.04., 06.05., 03.06.

Beginn: jeweils 18:30 Uhr

EKÖ-Tempel & online

KOLLOQUIUM

Strukturen des buddhistischen Denkens

HYBRID

Prof. Dr. MATSUMARU Hisao, Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

In diesem Kolloquium wollen wir uns mit maßgeblichen buddhistischen Texten der Vergangenheit, aber auch modernen Texten und Sekundärliteratur beschäftigen. Ziel ist es, in einem offenen Gespräch das buddhistische Denken von ganz unterschiedlichen Standpunkten aus zu beleuchten. Es soll keine Einheitlichkeit des buddhistischen Denkens konstruiert werden, die es auch in Asien nicht gibt. Auch wollen wir westliche Grundannahmen über den Buddhismus selbstkritisch hinterfragen. Im aktiven Fragen und im Gegenüberstellen von Texten aus ganz unterschiedlichen Zeitaltern und Traditionen wollen wir unser eigenes Bild vom Buddhismus immer wieder zur Disposition stellen und erweitern. Alle Teilnehmer sollen sich dabei aktiv beteiligen. – Wer seine E-Mail-Adresse im Verteiler eintragen lässt, bekommt die Einladungen mit den zu diskutierenden Texten und dem Zoom-Link zugeschickt. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de



1月17日、2月14日、3月21日、4月11日、
5月16日、6月20日(金)

14時30分～17時

セミナールーム & オンライン

恵光仏教講座：『歎異抄』を読む

Lektüre des *Tannishō*

HYBRID

攝受 弘宣

in japanischer Sprache

「善人なをもて往生をとぐ、いはんや悪人をや。」

近代の知識人、思想家、哲学者を始め、多くの人々の心を惹つけ、時には私たちの常識、宗教、仏教に対するイメージを揺さぶる、『歎異抄』にある言葉の1つです。そのような言葉が散りばめられている『歎異抄』という書物を僧侶の解説と共に、お茶を飲みながらゆっくり、ゆったりと読んでいきます。『歎異抄』の内容にとどまらず、仏教全般のことについても、質疑応答を交えながらやさしく触れていきますので、仏教、宗教に少しでも興味がある方をはじめ、どなた様でもお気軽にお越しください。

なお、講義前にメールでの資料の配布がございますので、ご参加希望の方は事前にお申込みくださいませ。(無料・日本語での解説)

申し込み先: bdk@eko-haus.de

1月19日、2月9日、3月9日、5月4日、
6月8日(日)

11時15分～12時15分

本堂

仏教のABC ABC des Buddhismus

攝受 弘宣

in japanischer Sprache



住民登録での「あなたの宗教」の項目に、「はたして私は仏教徒なのだろうか」と思いながらも「Buddhismus」と記入したことがある。外国の方に「仏教はどんな教えですか?」と、または子供に「人は死んじゃったらどうなるの?」と尋ねられたけど答えられなかったことがある。このような経験をしてモヤモヤしたことはありませんか? お経は何故読むのだろう、髪の毛があるお坊さんがいるのは何故だろう、

お焼香の作法の正解は何だろう、お数珠って何だろう、お葬式はどうしたら良いのだろう。このような疑問を一度でも抱いたことはありますか?

この講座では仏教の基本的な教えや考え方を学び、それによって普段皆様が抱えている仏教に関する疑問の解決の一助となることを目指します。(無料・日本語・事前申し込み不要)

法要・勤行 Shin-buddhistische Feiern

HYBRID

Die buddhistischen Zeremonien werden – mit wenigen Ausnahmen (Abendandacht, Japan-Tag) – **hybrid** angeboten (in Präsenz im EKŌ-Tempel und online über Zoom). Bitte geben Sie bei Ihrer **Anmeldung unter bdk@eko-haus.de** an, wenn Sie **online** teilnehmen möchten.

法要は基本的にハイブリッド方式（本堂内での現地参拝・Zoomを用いたオンライン参拝）で開催する予定です。**オンラインでのご参加をご希望される方のみ**事前に bdk@eko-haus.de までその旨をご連絡くださいませ。

Mi 01.01.2025

Beginn: 10:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

元旦会 Gantan-e

Neujahrs-Rezitation

年の初めに仏様にお参りをし、心を新たにす法要です。

So 19.01., 09.02., 09.03., 04.05., 08.06.

Beginn: 10:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

月例勤行 Morgenandacht

Bei der monatlichen Morgenandacht an einem Sonntag wird das *Shōshinge [Hymne auf das wahre Vertrauen]* rezitiert, und es gibt eine Ansprache auf Deutsch, Englisch und Japanisch.

定例勤行として毎月1回日曜日に本堂にて『正信偈』をおつとめし、ドイツ語、英語と日本語での法話があります。

Sa 22.03.

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EKŌ-Tempel

春季彼岸会 Pāramitā-Fest

Beim Pāramitā-Fest denken wir an unsere Verbundenheit mit den Verstorbenen, und wir hören vom Weg, der ans „andere Ufer“ (in die Welt des *nirvāṇa*) führt.

ご縁のあった亡くなられた方々を偲び、彼岸へと続く道を聞かせていただく法要です。

Im Anschluss um ca. 15:15 Uhr: Vortrag „»Nahtoderfahrung (near-death experience)« und »Hingeburt«“ von Rev. Jan Marc NOTTELMANN-FEIL. – Siehe Seite 17.

Sa 12.04.

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EKŌ-Tempel

花まつり Vesak-Feier (Hanamatsuri)

Feier zur Geburt des Religionsstifters, Buddha Śākyamuni.

仏教の開祖、お釈迦様のご誕生をお祝いする法要です。

Sa 31.05.

Beginn: 14:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

親鸞聖人降誕会 Gōtan-e

Feier zur Geburt des Begründers des Shin-Buddhismus, Shinran Shōnin.

浄土真宗の宗祖、親鸞聖人のご誕生をお祝いする法要です。

Im Anschluss um ca. 15:15 Uhr: Vortrag „Zen-Buddhismus und Shin-Buddhismus“ von Rev. Jan Marc NOTTELMANN-FEIL. – Siehe Seite 17.

nur in Präsenz:

jeden Do (außer in Schließungszeiten)

Beginn: 18:00 Uhr, Ort: Priesterwohnung im Hauptgebäude

お内仏での夕事勤行 Abendandacht am Hausaltar



Jeden Donnerstag findet abends vor dem Hausaltar des *tatami*-Zimmers in der Priesterwohnung eine Rezitation des Amida-Sūtra statt.

Nach dem Rezitieren laden wir zu einer Gesprächsrunde mit grünem Tee ein.

和室に備えられたお仏壇にて毎週木曜日に『仏説阿弥陀経』をおつとめいたします。読経の後は、日本茶を飲みながら歓談をします。

Sa 24.05.

Kurze Rezitation im Rahmen des Japan-Tages

13:30 | 14:30 | 15:30 | 16:30 Uhr (siehe Seite 3)

Ort: EKŌ-Tempel

お寺で短い読経があります。

坐禅 Zazen-Wochenenden (Rinzai-Zen-Schule)

Fr 28.02. – So 02.03. EKÖ-Saal & Seminarraum

Leitung: *KISHIDA Senshō* (Chōraku-ji)

Gebühr: 100,00 €

Fr 06.06. – So 08.06. EKÖ-Saal & Seminarraum

Leitung: *HIROMI Sōtai* (Enpuku-ji)

Gebühr: 100,00 €

jeweils Fr 18:00 Uhr Vorbesprechung (bis ca. 20:00 Uhr) |

Sa 9:00 – 20:00 Uhr | So 9:00 – 18:00 Uhr

Zazen bedeutet, sich durch Sitzen von seiner Ich-Bezogenheit zu lösen. Ziel ist es, in einer korrekten Haltung zu sitzen, mit dem Geist eins zu werden und „in Ruhe über den eigenen Geist nachzusinnen“.



Bei diesem Kurs unter der Leitung japanischer Priester sind auch Anfänger ohne Vorkenntnisse willkommen.



坐禅とは、心を無にしてひたすら座ることです。姿勢を正して座り、精神を統一させ、「自分自身のこころを静かに見つめ直すこと」を目指しています。このコースは、日本の禅僧の指導のもと、日本の慣習に従って長年行ってきたもので、その間、初心者だけでなく、上級者も輩出してきました。予備知識のない初心者の方も大歓迎です。

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

仏教関連行 Buddhismus-bezogene Veranstaltungen

Veranstaltung	Seite
Kolloquium Strukturen buddhist. Denkens (ab 07.01.)	18
Lektürekurs <i>Tannishō</i> (ab 17.01.)	19
Sūtra-Kopieren (nach der Morgenandacht) (ab 19.01)	10
ABC des Buddhismus (ab 19.01.)	19
Vortrag „Nahtoderfahrung und Hingeburt“ (22.03.)	17
Vortrag „Zen-Buddhismus und Shin-Buddhismus“ (31.05.)	17

Anmeldebedingungen

Anmeldungen sind per Post, Fax oder E-Mail zu richten an:

EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf

Fax: 0211-577918-219

E-Mail: bdk@eko-haus.de (Sūtra-Kopieren)

kuhl@eko-haus.de (Führungen, Workshops)

kurse@eko-haus.de (Kurse, Teezeremonien, Zazen)

Bitte beachten Sie auch die Angaben zur jeweiligen Veranstaltung.

Mindestteilnehmerzahl: 7 Personen, sofern nicht anders angegeben. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Gebühr ist erst nach der dann erfolgenden schriftlichen Bestätigung des EKÖ-Hauses zu überweisen. Unverlangt eingegangene Zahlungen werden nicht zurücküberwiesen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung **verbindlich** ist. Sie verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Geben Sie bitte bei jeder Zahlung unbedingt den Teilnehmernamen an, damit die Gebühr zugeordnet werden kann. Der Betrag muss innerhalb von zwei Wochen bzw. bis zum in der Anmeldebestätigung genannten Termin auf dem Konto des EKÖ-Hauses eingegangen sein (sofern bei der Anmeldung nichts anderes mitgeteilt wurde), ansonsten verfällt der Anspruch auf einen Teilnahmeplatz.

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Zahlungsaufforderung überweisen Sie bitte die Gebühr auf folgendes Konto:

EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

BIC: DEUTDE33HAN (Deutsche Bank PGK)

IBAN: DE92 3007 0024 0645 1033 00

Verwendungszweck: <Kursname oder Kursnr. und Ihr Name>

Stornierungen sind ausschließlich **schriftlich** an das EKÖ-Haus zu richten. Bei Absagen weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Gebühr.

Schließungszeiten:

Winter: So 15.12.2024 – Mo 06.01.2025

Ostern: So 13.04.2025 – Mo 28.04.2025

Sonderschließung:

Di 18.02.2025 – Mi 19.02.2025

Redaktioneller Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Im Text verwendete maskuline Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Di 28.01., 25.02., 25.03., 29.04., 27.05., 24.06.

定時ガイド Öffentliche Führungen

Michael KUHL M.A.



Schon ein kurzer Rundgang durch die Anlage vermittelt einen Eindruck von der tiefen Verwurzelung der traditionellen japanischen Kultur im Buddhismus. Sowohl die Gartenanlage als auch das japanische Haus verlangen vom Besucher ein Gefühl der Achtsamkeit und stillen Einkehr. Die Gärten zeigen zu jeder Jahreszeit ein anderes Gesicht: in den Frühjahrsmonaten, wo der Reihe nach Pflaumen, Kirschen, Hartriegel und zuletzt die Azaleen blühen, in den

Herbstmonaten, wenn das Laub sich zu verfärben beginnt und den Garten an sonnigen Tagen in ein wahres Feuerwerk an Farben kleidet. – In den Monaten Januar bis Juni bietet das EKO-Haus zu ausgewählten Terminen an einem Dienstag öffentliche Führungen durch das traditionelle Holzhaus, den Tempelgarten und den buddhistischen Tempel an.

Beginn: jeweils 13:00 Uhr **Dauer:** 90 Minuten

Kosten: Erwachsene: 10,00 €; Schüler/Studenten: 9,00 €

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Es können max. vier Personen gleichzeitig angemeldet werden. Etwaige Restplätze sind auch am Tag der Führung buchbar! Die Gebühren vorbestellter Karten sind vorab zu überweisen (Angaben hierzu in der Teilnahmebestätigung).

Schriftliche Anmeldungen zu öffentlichen Führungen an:
kuhl@eko-haus.de

ガイド案内 Private Führungen

Das EKO-Haus bietet private Führungen durch japanisches Holzhaus, Garten und Tempel in kleinem Rahmen an.

Zeit: Di – Fr 10:00 – 17:00 Uhr (spätester Beginn: 15:00 Uhr; nach Verfügbarkeit, ausgenommen Feiertage und Schließungszeiten)

Gruppengröße: max. 20 Personen **Dauer:** 90 Minuten

Gebühren: Führungsgebühr 60 € zzgl. Eintritt: Erwachsene 3,50 €, Schüler/Studenten 2,50 €

Auskunft & Anmeldung für private Führungen an: kuhl@eko-haus.de

Bitte beachten Sie für beide Führungsformate, dass diese für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen derzeit nicht geeignet sind!

お知らせ Allgemeine Besucherinformationen

Allgemeine Öffnungszeiten: Di – Sa 13:00 – 17:00 Uhr

Sonntags, montags, an Feiertagen sowie in den angegebenen Schließungszeiten bleibt das Haus für Besichtigungen geschlossen. – Grundsätzlich empfehlen wir Besuchern eine **vorherige telefonische Reservierung unter 0211–577918-0**.

Eintritt: 3,50 € (Schüler/Studenten: 2,50 €)

Der Rundgang im japanischen Haus und im Tempel geschieht nur in Strümpfen. Bei der Besichtigung besteht die Pflicht zum Überziehen von Socken, die beim Eintritt ausgegeben werden.

Mobilität:

Aufgrund der traditionellen japanischen Bauweise ist der Besuch eines Teils der Anlage mit Rollator oder Rollstuhl leider nicht möglich; für andere Bereiche ist eine vorherige Vorbereitung (Rampe, Teppich) erforderlich. Daher bitten wir bei eingeschränkter Mobilität um frühzeitige vorherige Anmeldung (eko@eko-haus.de). Im Hauptgebäude gibt es einen Aufzug und ein rollstuhlgerechtes WC (Untergeschoss).

Bibliotheksnutzung:

nach Absprache mit Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.
(Tel.: 0211–577918-224, nottelmann@eko-haus.de)

!!! Aktuelle Besucherinformationen !!!

Über eventuelle Sonderschließungszeiten wegen Ausstellungs-umbau etc. **informieren Sie sich bitte stets tagesaktuell, beachten Sie die Angaben auf unserer Homepage** (www.eko-haus.de) oder rufen Sie uns an.



Kontakt:

EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

Brüggener Weg 6 • 40547 Düsseldorf

Tel.: 0211–577 918-0

Fax: 0211–577 918-219

E-Mail: eko@eko-haus.de

HP: www.eko-haus.de

 www.instagram.com/ekohaus_germany/



Januar 2025

- 01 Buddhistische Zeremonie: Gantan-e (zu Neujahr)
- 06 Ende der Winterschließungszeit
- 07 Fortsetzung Ausstellung Tuschewelten (bis 15.02.)
- 07 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 08 Beginn Sprachkurs Japanisch A 1-3
- 15 Beginn Winterkurs Kalligraphie
- 16 Beginn Winterkurs Koto-Musik
- 17 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
- 19 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 19 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 19 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
- 22 Kultursplitter
- 25 Teezeremonien
- 28 Öffentliche Führung

Februar 2025

- Fortsetzung Ausstellung Tuschewelten (bis 15.02.)
- 04 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 09 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 09 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 09 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
- 14 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
- 14 Film: „The Lines That Define Me“
- 15 Beginn Workshop Sumi-e (Februar-Workshop)
- 16 Workshop Jiuta-shamisen (Februar-Workshop)
- 18 Zoom Japan Online A: Kimonomotive
- 20 Beginn Ausstellung Hiroshige
- 22 Teezeremonien
- 25 Öffentliche Führung
- 28 Beginn Zazen-Wochenende (Rinzai-Zen)

März 2025

- Fortsetzung Ausstellung Hiroshige (bis 12.04.)
- 04 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 09 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 09 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
- 15 Teezeremonien
- 18 Zoom Japan Online B: Kimonomotive
- 19 Kultursplitter
- 21 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
- 21 Film: „Eine Stadt und ein hoher Schornstein“
- 22 Buddhistische Zeremonie: Pāramitā-Fest
- 22 Vortrag: „Nahtoderfahrung“ und „Hingeburt“
- 25 Öffentliche Führung

April 2025

- Fortsetzung Ausstellung Hiroshige (bis 12.04.)
- 01 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
 - 08 Zoom Japan Online C: Kimonomotive
 - 10 Beginn Frühlingskurs Koto-Musik
 - 11 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
 - 12 Teezeremonien
 - 12 Buddhistische Zeremonie: Vesak-Feier (Hanamatsuri)
 - 13 Beginn Schließungszeit Ostern (bis 28.04.)
 - 29 Öffentliche Führung
 - 29 Beginn Ausstellung Pinselspuren
 - 30 Beginn Frühlingskurs Kalligraphie
 - 30 Beginn Sprachkurs Japanisch A 1-4

Mai 2025

- Fortsetzung Ausstellung Pinselspuren (bis 05.07.)
- 04 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
 - 04 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
 - 04 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
 - 06 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
 - 14 Kultursplitter
 - 16 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
 - 17 Beginn Workshop Sumi-e (Mai-Workshop)
 - 18 Workshop Jiuta-shamisen (Mai-Workshop)
 - 24 Japan-Tag im EKŌ-Haus
 - 27 Öffentliche Führung
 - 31 Teezeremonien
 - 31 Buddhistische Zeremonie: Gōtan-e
 - 31 Vortrag: Zen-Buddhismus und Shin-Buddhismus

Juni 2025

- Fortsetzung Ausstellung Pinselspuren (bis 05.07.)
- 03 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
 - 06 Beginn Zazen-Wochenende (Rinzai-Zen)
 - 08 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
 - 08 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
 - 14 Beginn Workshop Sumi-e (Juni-Workshop)
 - 15 Workshop Jiuta-shamisen (Juni-Workshop)
 - 20 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
 - 20 Film: „Der Klang von Indigo“
 - 24 Öffentliche Führung
 - 24 Vortrag: Kimonomotive
 - 28 Teezeremonien

Schließungszeiten:

- | | |
|---------|-------------------------------|
| Winter: | So 15.12.2024 – Mo 06.01.2025 |
| Ostern: | So 13.04.2025 – Mo 28.04.2025 |

Sonderschließung: Di 18.02.2025 – Mi 19.02.2025



TAKUMI*

*japanisch für:
Meister der Handwerkskunst.

Mitutoyo's **Legex Takumi** –
Die Messlatte in puncto
hochgenauer Messtechnik.

Mitutoyo

Mitutoyo Europe GmbH

Borsigstraße 8-10, 41469 Neuss • T +49 (0)2137 102-0

F +49 (0)2137 102-351 • info@mitutoyo.eu • www.mitutoyo.eu